Theater der besonders unterhaltsamen Art wird in Leogang und demnächst auch im Mirabellgarten geboten.
BILD: SN/HAUCH/ECCE

Scherben bringen – Spaß!

Glauben Sie's bitte: Es ist kein Verlass mehr. Und zwar auf rein gar nichts! Denn die schönsten Frauenbeine Salzburgs gehören einem Mann – so heißt es. Überzeugen Sie sich bitte selbst.

HEINZ BAYER

LEOGANG, SALZBURG. Dieses Straffe, dieses Glatte, es kommt vermutlich vom exzessiven Radfahren. Ganz bestimmt sogar.

Den letzten Schliff freilich gab den begnadeten Wadeln eine ultimative Rasur. Deshalb macht derzeit hartnäckig das Gerücht die Runde, der gebürtige Pole Jurek Milewski stolziere auf den allerschönsten Frauenbeinen Salzburgs über den Dorfplatz von Leogang und bald auch wieder über die Bühne des Heckentheaters im Mirabellgarten. Und zwar in der Doppelrolle als Frau Brigitte und Erika, die Magd. Apropos: Die Salzburger kennen Milewski unter anderem als Soldat Schwejk aus dem Kleinen Theater. Aber zwei Beine, auch wenn sie noch so schön und ebenmäßig sein mögen, machen noch lange keinen vergnüglichen Theaterabend. Doch der wird geboten. Mit allem, was dazugehört. Mit Witz, Klugheit, hintergründigem Humor und durch die Bank mitreißenden Schauspielern.

Freilich: Daniel Bucher als Dorfrichter Adam setzt dem Ganzen in Kleists „Der zerbrochene Krug" das Glanzlicht auf.

Zwei Mal noch ist diese Produktion des Theater Ecce in Leogang zu sehen, dann übersiedelt das Ensemble in das Heckentheater im Mirabellgarten.

Der nach wie vor gültige Bezug zum Heute: Dorfrichter Adam muss über eine Tat zu Gericht sitzen, die er selbst begangen hat. Ein Umstand, der uns doch irgendwie aus so manchen Untersuchungsausschüssen und diesem platten Weltfußballverband bekannt vorkommt. Oder nicht?

Die Handlung des Stücks besteht aus einer Gerichtsverhandlung. Der Unterhaltungswert ist trotzdem groß. Und der schelmische Fingerzeig hinter allem kommt gepaart mit einem kleinen Ohrreiberl daher. Insgesamt stehen nämlich Schauspieler aus sieben Nationen auf der Bühne. Aus der Ukraine etwa, Russland, Polen, Rumänien und Syrien.

Und nur deshalb ist all das auf der Bühne so liebenswert und bunt. Die Dialoge im Zuge der turbulenten Verhandlung prasseln charmant im Original-Kauderwelsch samt akkurater Übersetzung durch den Gerichtsdolmetscher auf das Publikum ein. Eine geniale, lustige und zugleich hinterhältige Idee von Regisseur Reinhold Tritscher. Und ein rundum vergnüglicher Abend!

Die Besetzung: Adam, Dorfrichter: Daniel Bucher; Licht, Schreiber: Wolfgang Kandler; Walter, Gerichtsrat: Gerard Es; Gerichtsdolmetscher: Alexander Lughofer; Frau Marthe Rull: Fatma Mohamed; Eve, ihre Tochter: Anna Kuzmenko; Veit Tümpel: Salim Chreiki; Ruprecht, sein Sohn: Jurij Diez; Frau Brigitte und Erika (Magd): Jurek Milewski; Gerichtsbüttel: Gerhard Fagerer, Johannes Hufnagl, Natalia Sarajlic; Livemusik: Rupert Bopp; Kostüme: Hilde Böhm.

„Der zerbrochene Krug" von Kleist

Noch zwei Mal in Leogang, und zwar am kommenden Wochenende, Sa., 15. August, und So., 16. August, jeweils um 20 Uhr auf dem Dorfplatz.

Und dann im Mirabellgarten (Heckentheater): Die Premiere der Wiederaufnahme findet am Do., 20. August, 20 Uhr, statt. Weitere Termine: Fr., 21. August, 20.30 Uhr; Sa., 22. August, 20 Uhr; So., 23. August, 20 Uhr; Fr., 28. August, 20.30 Uhr; Sa., 29. August, 20 Uhr; So., 30. August, 20 Uhr.

Für die Vorstellungen in Salzburg sind Tickets (zum Vorverkaufspreis) auch im Kartenbüro Polzer erhältlich.

Alle Informationen zum Stück, zum Ensemble und zum Theater Ecce finden Sie unter WWW.THEATER-ECCE.COM